



# IK-Report

Ausgabe Nr. 12  
vom 05.10.2022

Liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen,

der schwere Unfall am 9. September steckt uns allen noch in den Gliedern. Das Udenkbare ist passiert – dieses wunderbare Symbol sächsischer Gemeinschaftsarbeit – schwer beschädigt. Und anstatt mit fröhlichen Fahrgästen mit zahlreichen Verletzten.

Der Traum vom I K-Zug ist erst einmal heftig gestört. Bis zur nächsten Fahrt wird viel Zeit vergehen.

Anhaltend erreichen uns Anfragen und Hilfsangebote – herzlichen Dank!

Wir verstehen, dass Ihre Fragen auf Antworten warten. Wir würden Sie gern geben – nach bestem Wissen und Gewissen.

Wir werden – wann immer es etwas Neues gibt – informieren. Welches Medium passt besser dafür, als der I K REPORT, der einst zwischen 2006 und 2009 vom Bau der I K Nr. 54 berichtete.

Herzlichst und vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr Dr. Andreas Winkler

## Fragen und Antworten zur aktuellen Situation nach dem Unfall vom 09.09.2022

### Wie geht es weiter nach dem Unfall der I K Nr. 54 und des I K-Zuges?

Der Unfall am 09.09.2022 auf der Döllnitzbahn war ein schlimmes Ereignis – er führte zu Verletzungen bei einigen Fahrgästen und beim Zugpersonal. Die Lokomotive wurde schwer beschädigt. Die Wagen des Zuges im unterschiedlichen Maße.

Die Betroffenheit und Anteilnahme ist anhaltend hoch – viele Menschen und Unternehmen melden sich und wollen mehr wissen.

### Wie ist der aktuelle Stand – jetzt vier Wochen nach dem Unfall?

Den Verletzten geht es besser, auch wenn noch lange nicht alle Wunden geheilt und Schmerzen verschwunden sind.

### Was ist mit der I K Nr. 54?

Sie ist – das konnte jeder im Fernsehen und in zahlreichen Publikationen sehen – schwer beschädigt. Das Führerhaus ist eingedrückt, Anbauten sind zerstört.

### Wie hoch ist der Schaden – was ist konkret kaputt?

Derzeit laufen noch verschiedene Ermittlungen, zunächst von der Polizei. Es ist ein Unfall mit einem Eisenbahnfahrzeug und zudem leider auch mit Personenschaden. Da dauern die Untersuchungen länger. Wir verstehen die Ungeduld vieler, die alles sehr schnell wissen und auch helfen wollen.

Uns liegen bisher weder Ergebnisse der Polizeiuntersuchungen vor noch haben wir einen detaillierten Schadensüberblick. Die Gutachter – auch der gegnerischen Versicherung – untersuchen die Lokomotive, aber auch die Wagen gründlich. Denn es geht um viel – letztlich auch Geld.

### Wann ist mit einem Abschluss der polizeilichen Untersuchungen und denen der Sachverständigen zu rechnen?

Das wissen wir derzeit noch nicht.

### Wo sind die Fahrzeuge abgestellt? Kann man sie besichtigen?

Die I K und die Wagen sind sicher abgestellt und stehen für die Untersuchungen zur Verfügung. Damit diese zügig durchgeführt werden können, teilen wir die Standorte bis auf weiteres öffentlich nicht mit und bitten um Verständnis. Ein Besuch hilft derzeit auch nicht.

### Wie hoch werden die Kosten der Reparatur der Lok und der Wagen sein?

Auch dazu kann zum aktuellen Zeitpunkt keine seriöse Antwort gegeben werden. Es weiß noch niemand. Das eine ist das Schadensbild, das andere sind dann die Recherchen, was, wo, wie repariert oder neu angefertigt werden muss. Die Lok ist ein Neubau von 2009 und bis zum Unfall in einem einwandfreien Zustand gewesen. Sie ist ein Unikat, kein Serienprodukt, auch wenn wir sie in die Reihe ihrer Vorgängerinnen der Gattung I K eingeordnet haben. Jeder weiß, dass so etwas sehr viel Geld kostet. Es sind nicht nur ein paar Schutzbleche kaputt und mit ein paar Büchsen Farbe ist es nicht getan.



### Wie ist der Zustand der Wagen?

Der Zustand ist auf den ersten Blick unterschiedlich. Aber auch hier müssen wir den Abschluss der Untersuchungen abwarten, weil auch verdeckte Schäden gravierende Auswirkungen haben könnten. Fakt ist dennoch: Die Lokomotive hat es am schwersten getroffen.

### Wann ist mit dem Beginn der Reparatur der Fahrzeuge zu rechnen?

Wir wissen es nicht, wir können auch noch nichts planen. Erst braucht es den Abschluss der polizeilichen Untersuchungen und die Schadensregulierung mit der Versicherung – dann, und erst dann, kann man sich an diese Frage machen. Es gibt (noch) hervorragende Fachleute, die sich mit dieser Technik unserer Vorväter auskennen und sie beherrschen. Es gibt junge Leute, die sich dieses Wissen angeeignet haben, und wir haben eine große Schar interessierter und engagierter Menschen, die alle wollen, dass die I K Nr. 54 auf die Gleise zurückkehrt, und mit ihr die Wagen des Personenzuges aus der Epoche der Königlich Sächsischen Staatseisenbahnen.

### Wie kann man helfen?

Wenn Sie in Fragen der Restaurierung historischer Eisenbahnfahrzeuge fachkundig sind, melden Sie sich bitte! Dieses Fachwissen und Können wird bestimmt gebraucht werden.

Wenn Sie mit einer Spende helfen wollen, ist diese sehr willkommen, damit der I K-Zug – über dieses schlimme Ereignis hinaus – dauerhaft erhalten werden kann.

### Spendenkonto:

Kontoinhaberin: Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen  
IBAN: DE24 1203 0000 1020 1953 58  
BIC: BYLADEM1001  
Verwendungszweck: Dauerhafter Erhalt des I K-Zuges

### Wo kann man sich weiter informieren?

Internet: [www.stiftung-ssb.de](http://www.stiftung-ssb.de)  
Mail: [info@stiftung-ssb.de](mailto:info@stiftung-ssb.de)



Der stiftungseigene Personenwagen 107k im Verbund mit den anderen Wagen des I K-Zuges am 05.08.2016 im Bahnhof in Bertsdorf.

### Impressum

Stiftung Sächsische  
Schmalspurbahnen  
Am Alten Güterboden 4  
01445 Radebeul  
[info@stiftung-ssb.de](mailto:info@stiftung-ssb.de)  
[www.stiftung-ssb.de](http://www.stiftung-ssb.de)

Herausgeber:  
Dr. Andreas Winkler  
Werner Ende  
Thomas Möckel

Redaktion:  
Dr. Andreas Winkler  
Anja Ziese

Bildnachweis:  
Stiftung SSB

### Spendenkonto

Kontoinhaber:  
Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen  
IBAN: DE24 1203 0000 1020 1953 58  
BIC: BYLADEM1001  
Bank: Deutsche Kreditbank AG

Selbstverständlich erhält jeder Spender eine Spendenbescheinigung zugesandt. Deshalb wird darum gebeten, die Mitteilung über eine Spende mit der Angabe Ihrer vollständigen Anschrift zu verbinden.

